

Regierungsratsbeschluss

vom 25. Februar 2014

Nr. 2014/357

Einberufung zu den Gesamterneuerungswahlen der solothurnischen Abgeordneten in die bernische evangelisch-reformierte Kirchensynode für die Amtsperiode 2014–2018

1. Ausgangslage

Alle vier Jahre findet die Gesamterneuerung der bernischen evangelisch-reformierten Kirchensynode statt. Die laufende Amtsperiode wird am 31. Oktober 2014 beendet, die neue Amtsperiode 2014–2018 beginnt am 1. November 2014. Es ist vorgesehen, die Gesamterneuerungswahlen an der konstituierenden Session der Kirchensynode vom 12. November 2014 zu erwählen. Der Synodalrat der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn hat am 13. Februar 2014 eine Verordnung über die Gesamterneuerungswahlen 2014 der evangelisch-reformierten Kirchensynode erlassen.

2. Erwägungen

In den zu den Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn gehörenden Synodalwahlkreisen Bucheggberg, Wasseramt, Solothurn und Lebern sind die Gesamterneuerungswahlen der Abgeordneten in die bernische evangelisch-reformierte Kirchensynode für die neue vierjährige Amtsperiode vom 1. November 2014 bis 31. Oktober 2018 vorzunehmen. Zuständig ist der Regierungsrat des Kantons Solothurn (Art. 2 Abs. 2 der Übereinkunft zwischen den Ständen Bern und Solothurn über die kirchlichen Verhältnisse in den evangelisch-reformierten Kirchgemeinden des Bucheggberges und der Bezirke Solothurn, Lebern und Kriegstetten [Wasseramt] vom 23.12.1958; BGS 425.131).

3. Beschluss

Gestützt auf Artikel 25 Absatz 1 der Verfassung des Kantons Solothurn (KV) vom 8. Juni 1986 (BGS 111.1), auf § 5 Absatz 1 Buchstabe c des Gesetzes über die politischen Rechte (GpR) vom 22. September 1996 (BGS 113.111), auf Artikel 2 der Übereinkunft zwischen den Ständen Bern und Solothurn über die kirchlichen Verhältnisse in den evangelisch-reformierten Kirchgemeinden des Bucheggberges und der Bezirke Solothurn, Lebern und Kriegstetten (Wasseramt) vom 23. Dezember 1958 (BGS 425.131) mit der Änderung und Ergänzung vom 24. September 1979 (BGS 425.132), nach Kenntnisnahme des Dekretes des Kantons Bern über die Wahl der Abgeordneten in die evangelisch-reformierte Kirchensynode vom 11. Dezember 1985 (BSG 410.211) sowie der Verordnung des Synodalrates der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn über die Gesamterneuerungswahlen in die evangelisch-reformierte Kirchensynode (Legislatur 2014–2018) vom 13. Februar 2014:

- 3.1 In den zur evangelisch-reformierten Kirche des Kantons Bern gehörenden Synodalwahlkreisen Bucheggberg, Wasseramt, Lebern und Solothurn sind die Gesamterneuerungswahlen der solothurnischen Abgeordneten in die bernische evangelisch-reformierte Kirchensynode für eine neue Amtsperiode vom 1. November 2014 bis 31. Oktober 2018 vorzunehmen (Art. 2 Abs. 2 der Übereinkunft schreibt für

das Wahlverfahren das bernische Recht vor). Die Stimmberechtigung und Wählbarkeit für diese Wahlen richten sich für die bernischen Angehörigen der jeweiligen Kirchgemeinden nach dem bernischen und die solothurnischen Abgeordneten nach solothurnischem Recht (Art. 2 Abs. 3 der genannten Übereinkunft).

3.2 Es stehen zu:

3.2.1 dem Synodalwahlkreis Bucheggberg (Kirchgemeinden Messen, Oberwil bei Büren, Aetingen-Mühledorf und Lüsslingen) die Wahl von **2** Abgeordneten;

3.2.2 dem Synodalwahlkreis Wasseramt (Kirchgemeinden Biberist-Gerlafingen und Wasseramt) die Wahl von **4** Abgeordneten;

3.2.3 dem Synodalwahlkreis Lebern (Kirchgemeinde Grenchen-Bettlach) die Wahl von **2** Abgeordneten;

3.2.4 dem Synodalwahlkreis Solothurn (Kirchgemeinde Solothurn) die Wahl von **3** Abgeordneten.

3.3 **Stimmberechtigt** und **wählbar** sind nach § 5 Absatz 1 Buchstabe c des Gesetzes über die politischen Rechte (GpR) vom 22. September 1996 (BGS 113.111) die Einwohner und Einwohnerinnen des Kirchgemeindegebietes, die der evangelisch-reformierten Konfession angehören, sowie die niedergelassenen Ausländer und Ausländerinnen, denen die Kirchgemeinde das Stimmrecht gewährt hat. Massgebend sind Artikel 25 und 55 der Kantonsverfassung vom 8. Juni 1986 (BGS 111.1). Das Stimm- und Wahlrechtsalter beträgt 18 Jahre.

3.4 In Bezug auf das Wahlverfahren wird festgestellt: Für die Wahl der Abgeordneten in die evangelisch-reformierte Kirchensynode sind aufgrund der Übereinkunft vom 23. Dezember 1958 (BGS 425.131) die Wahlvorschriften des bernischen Dekretes über die Wahl der Abgeordneten in die evangelisch-reformierte Kirchensynode vom 11. Dezember 1985 (BSG 410.211) für die Synodalwahlkreise Bucheggberg, Wasseramt, Lebern und Solothurn zu berücksichtigen.

3.4.1 Stille Wahlen

3.4.1.1 Die Wahlvorschläge werden von der Bezirkssynode Solothurn dem Oberamt Region Solothurn bis zum Freitag, **22. August 2014, 17.00 Uhr** eingereicht.

3.4.1.2 Spätestens bis Freitag, 29. August 2014, sind die Namen der vorgeschlagenen Personen von der Bezirkssynode Solothurn in den Amtsanzeigern der Region oder auf eine andere ortsübliche Weise zu publizieren, unter Hinweis auf die Möglichkeit, weitere Vorschläge einzureichen (siehe Ziff. 3.4.1.4).

3.4.1.3 Für die Sitzverteilung unter den Kirchgemeinden und Minderheiten gilt das Reglement der Bezirkssynode Solothurn (BGS 425.12). Im Streitfall entscheidet der Vorstand der Bezirkssynode Solothurn.

3.4.1.4 Bis zum Freitag, **12. September 2014, 17.00 Uhr** können beim zuständigen Oberamt Region Solothurn von den Kirchgemeinden oder von mindestens 50 Stimmberechtigten des Wahlkreises weitere Vorschläge eingereicht werden.

3.4.1.5 Falls nicht mehr Vorschläge eingereicht werden als Abgeordnete zu wählen sind, erklärt der Vorsteher des Oberamtes Region Solothurn die Vorgeschlagenen nach dem Freitag, **12. September 2014**, als gewählt.

3.4.2 Urnenwahlen

3.4.2.1 Falls in einem Wahlkreis mehr Vorschläge eingereicht werden, als Abgeordnete zu wählen sind, findet in den Kirchgemeinden dieses Wahlkreises am Sonntag, **26. Oktober 2014** eine Urnenwahl statt.

3.4.2.2 Mit Rücksicht auf die geringe Anzahl reformierter Stimmberechtigter in einzelnen Gebieten werden **Ausnahmen** vom Grundsatz, wonach in jeder Kirchgemeinde mindestens ein Wahlbüro zu bestellen ist (§ 15 Abs. 1 GpR), bewilligt in dem Sinne, dass bestellt werden:

3.4.2.2.1 für die Kirchgemeinde Solothurn 11 Wahlbüros in Solothurn, Selzach, Bellach, Lommiswil, Oberdorf, Langendorf, Rüttenen, Riedholz, Flumenthal (für Flumenthal und Hubersdorf), Feldbrunnen-St. Niklaus und Günsberg (für Günsberg, Kammersrohr und Balm bei Günsberg);

3.4.2.2.2 für die Kirchgemeinde Biberist-Gerlafingen 4 Wahlbüros in Biberist, Gerlafingen, Obergerlafingen und Lohn-Ammannsegg;

3.4.2.2.3 für die Kirchgemeinde Wasseramt 9 Wahlbüros in Derendingen, Zuchwil, Luterbach, Deitingen, Subingen (für Subingen und Horriwil), Kriegstetten (für Kriegstetten, Oekinggen und Halten), Drei Höfe (für Heinrichswil-Winistorf und Hersiwil), Etziken (für Etziken, Hüniken, Aeschi, einschliesslich Ortsteil Steinhof, und Bolken) und Recherswil.

3.4.2.3 Die Präsidenten und Präsidentinnen der genannten Wahlbüros bilden das Zentralwahlbüro der betreffenden Kirchgemeinde und haben die Resultate der einzelnen Wahlbüros zusammenfassend als Ergebnis der Kirchgemeinde zuhanden des Oberamtes Region Solothurn festzuhalten.

3.5 Das Oberamt Region Solothurn wird beauftragt, die erforderlichen Vorkehren bezüglich der Wahlen anzuordnen und dem Synodalrat der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn und dem Departement für Bildung und Kultur die Wahlergebnisse zu übermitteln. Finden keine Urnenwahlen statt, so erfolgt die Mitteilung bis zum Freitag, **19. September 2014**.



Andreas Eng
Staatsschreiber

Verteiler

Departement für Bildung und Kultur (4) AN, VEL, EM, LS

Abteilung Kirchenwesen DBK (2) DA, IW

Volkswirtschaftsdepartement, Amt für Gemeinden, André Grolimund, Amtschef, Prisongasse 1,
4502 Solothurn

Staatskanzlei (2) Eng, Stu

Amtsblatt des Kantons Solothurn (2) rol, ste

Oberamt Region Solothurn, Alain Hervouët, Stv. Vorsteher, Rötistrasse 4, 4501 Solothurn

Justiz-, Gemeinde- und Kirchendirektion des Kantons Bern, Andreas Stalder, Beauftragter für
kirchliche Angelegenheiten, Münsterstrasse 2, 3011 Bern

Synodalrat der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn, Kirchenkanzlei, Altenbergstrasse 66,
3000 Bern 25

Solothurnische Interkonfessionelle Konferenz (SIKO), Ruedi Köhli, Präsident, Zwinglistrasse 9,
2540 Grenchen

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Solothurn, Barbara Fankhauser, Präsidentin,
Florastrasse 15, 4500 Solothurn

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Grenchen-Bettlach, Rolf Enggist, Präsident, Rebgasse 75,
2540 Grenchen

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Aetingen-Mühledorf, Ursula Zimmermann-Nenninger,
Präsidentin, Dorf 3, 4581 Küttigkofen

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Lüsslingen, Irène Isch, Präsidentin, Oeleweg 203,
4574 Nennigkofen

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Messen, Corinne Blaser, Präsidentin, Hauptstrasse 33,
3251 Ruppoldsried BE

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Oberwil bei Büren, Kathrin Lanz, Präsidentin,
Buchstrasse 128, 4578 Bibern

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Biberist-Gerlafingen, Heinz Stephani, Präsident,
Wiesenfeldgasse 11, 4563 Gerlafingen

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Wasseramt, Thomas Kopp, Präsident, Rufelstrasse 2,
4553 Subingen

Bezirkssynode Solothurn der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn, Hans Leuenberger,
Präsident, Gehrstrasse 230, 4574 Nennigkofen